

Auflösungen

VGA: 640 x 480 Bildpunkte (Pixel)
SVGA: 800 x 600 Bildpunkte (Pixel)
Wide-SVGA: Zur Darstellung des 16:9 Formates auf Basis von SVGA-Auflösung
XGA: 1024 x 768 Bildpunkte (Pixel)
Wide-XGA: Zur Darstellung des 16:9 Formates auf

Basis von XGA-Auflösung

SXGA: 1280 x 1024 Bildpunkte (Pixel), z.B. im Bereich CAD, Forschung und Entwicklung
UXGA: 1600 x 1200 Bildpunkte (Pixel)
MAC: 832 x 624 oder 1152 x 870 Bildpunkte (Pixel)
SUN: 1152 x 900 Bildpunkte (Pixel)

Ausleuchtung

Verhältnis der Helligkeit in der Projektionsmitte zu der am Rand der Projektion. Je höher der angegebene Wert

(in %), desto gleichmäßiger ist das Bild ausgeleuchtet. Gut sind Werte > 80%.

Bildqualität

Die Bildqualität eines Daten-/Videoprojektors wird durch die folgenden fünf Eigenschaften beschrieben:

Helligkeit, Ausleuchtung, Schärfe, Kontrast und Farbwiedergabe.

(Digitale) Keystone-Korrektur

Bei einer Aufwärtsprojektion tritt eine Trapezverzerrung (Keystone-Effekt) auf. Diese wird durch die optische Verzerrungs- oder Keystone-Korrektur und bei ex-

tremer Aufwärtsprojektion durch die digitale Keystone-Korrektur ausgeglichen.

DLP™ (Digital Light Processing)

Das Licht der Projektionslampe wird durch das RGB (Rot-Grün-Blau)-Farbrad hindurch auf einen mit vielen kleinen Spiegeln versehenen Chip (DMD™-Chip) projiziert. Dieser reflektiert das Licht durch das Objektiv auf die Leinwand. Die durch das rotierende Farbrad in sehr

schneller Folge erzeugten roten, grünen und blauen Einzelbilder ergeben beim Betrachter ein natürliches, vollfarbiges Gesamtbild.



DVI-Eingang

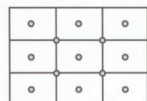


DVI (Digital Visual Interface) ermöglicht das Anschließen von Computern mit digitalem Grafikausgang, um Computer-

bilder ohne aufwendige Anpassung der Synchronisation sauber und kontrastreich projizieren zu können.

Helligkeit (ANSI Lumen)

Die Maßeinheit der Helligkeit von Daten-/Videoprojektoren ist ANSI Lumen (ANSI = American National Standard Institutes). Für die Messung der Helligkeit wird



ein komplett weißes Bild projiziert. Dieses Bild wird in 9 gleich große Felder unterteilt, in deren Mittel- und Berührungspunkten jeweils die Hellig-

keit gemessen wird. Aus den ermittelten 13 Messwerten wird der Durchschnitt errechnet und mit der Bildgröße (m²) multipliziert.

Wie hell ein Projektor sein sollte, hängt von mehreren Faktoren ab: Projektionswand, Projektionsraum, Umgebungslicht, Positionierung des Projektors, Bildgröße und Präsentationsinhalte (z.B. Video, PowerPoint).

Kontrastverhältnis

Das Kontrastverhältnis sagt aus, wie viel mal heller projiziertes Weiß gegenüber projiziertem Schwarz ist.

Je höher die angegebene Zahl, desto besser ist der Kontrast.